

An alle Schüler der 8. bis 12. Klassen und Berufsschüler

Kinderkrankheiten im Jugendalter können lebensgefährlich sein

Denkst Du auch „Ich bin doch eh geimpft, oder?“

Viele Infektionskrankheiten, die früher überwiegend Kinder betrafen, befallen mittlerweile immer mehr Jugendliche und Erwachsene. Ursache hierfür ist ein fehlender Impfschutz in diesen Altersgruppen. **Mit zunehmendem Alter steigt jedoch die Gefahr von schweren Krankheitsverläufen erheblich!**

Das Risiko einer Gehirnentzündung durch **Masern**, welches bei Kleinkindern bei 1:10.000 liegt, steigt bei Jugendlichen auf 1:500 bis 1:1.000 an. Die Hälfte dieser Erkrankungsfälle behält bleibende Schäden oder stirbt. Auch andere Komplikationen sind bei Masern möglich und zum Teil noch häufiger.

Bei **Mumps** kann es zu einer Hirnhautentzündung mit der Gefahr einer nachfolgenden Schwerhörigkeit kommen. Besonders nach der Pubertät tritt dabei häufig eine Hoden- oder Eierstockentzündung auf, die zu bleibender Unfruchtbarkeit führen kann.

Wenn sich Schwangere mit **Röteln** infizieren, besteht für das ungeborene Kind die Gefahr von schwersten Missbildungen.

Wichtig ist deshalb, dass Du zweimal gegen Masern-Mumps-Röteln (MMR) geimpft bist. Nur eine Impfung ist in vielen Fällen nicht ausreichend, da sich nicht genügend Antikörper bilden. Was viele unterschätzen: Nicht nur die Gefahr, sich beim Sex mit **Hepatitis B** zu infizieren ist groß, auch durch unsauberes Arbeiten beim Piercen und Tätowieren kann man sich leicht anstecken. Eine chronische Hepatitis B Infektion führt oft zu Leberschrumpfung und Leberkrebs, die in vielen Fällen tödlich enden.

Die Impfung gegen **Humane Papilloma Viren (HPV)** wird für alle Schülerinnen zwischen 9 und 14 Jahren empfohlen. Diese Impfung soll junge Mädchen / Frauen vor Gebärmutterhalskrebs und Genitalwarzen schützen. Bisher erkrankten in Deutschland jährlich 6500 Frauen an Gebärmutterhalskrebs. Wenn Du noch nicht gegen **HPV** geimpft bist, kannst Du das bis zum 17. Lebensjahr nachholen.

Jugendliche sind aufgrund ihres sozialen Verhaltens anfällig für eine **Meningokokken-Infektion**. Sie gehen zusammen auf Partys oder in die Disco, trinken zusammen aus einem Glas und kommen sich näher. Dabei können sie sich mit Meningokokken infizieren, die schwere Hirnhautentzündungen oder Blutvergiftungen hervorrufen. Da die Erkrankung in einem unberechenbaren Tempo verlaufen kann und am Anfang nur schwer zu erkennen ist, kommt der Schutzimpfung gegen **Meningokokken C** eine besondere Bedeutung zu.

Sicher bist Du schon früher gegen eine ganze Reihe verschiedener Krankheiten geimpft worden. Darunter gibt es Impfungen, die man nach einigen Jahren wieder auffrischen muss, wie die Impfungen gegen Wundstarrkrampf (**Tetanus**), **Diphtherie**, **Keuchhusten** (Pertussis), **Kinderlähmung** (Polio).

Frag doch zu Hause nach oder lass den Impfausweis von Deinem Hausarzt / Deiner Hausärztin überprüfen! Bis zum 18. Lebensjahr können alle noch fehlenden Impfungen nachgeholt werden, z. B. die Impfung gegen Windpocken (Varizellen). Sie sind bis dahin kostenlos für Dich.

Also schau im Impfausweis nach und gib Dir einen Ruck! Die Krankheiten und ihre Folgen sind in jedem Fall viel schlimmer als ein kleiner Pieks.

Hast Du bzw. haben Deine Eltern noch Fragen? Deine Ärztin, Dein Arzt oder Dein Gesundheitsamt helfen Dir gern weiter.

Weitere Infos zum Thema Impfen und Infektionskrankheiten gibt es hier:

www.impfen-info.de

www.infektionsschutz.de

